

# Medieninformation

98/2025

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana Roth

Durchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910

[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 5. August 2025

## 8.714 Auszubildende zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann in Sachsen am Jahresende 2024

In einer Ausbildung zum Beruf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmanns befanden sich in Sachsen zum 31. Dezember 2024 insgesamt 8.714 Frauen und Männer. Das waren 131 bzw. 1,5 Prozent weniger als im Berichtsjahr 2023. Der Frauenanteil betrug 73,9 Prozent. Das Berufsbild, begründet mit dem Pflegeberufereformgesetz (PflBRefG) von 2017, setzt sich aus den bis dahin getrennten Ausbildungen in den Berufen Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in sowie Altenpfleger/-in zusammen. Der Ausbildungsberuf wird seit 2020 angeboten und die Ausbildung in Vollzeit dauert drei Jahre.

Wie das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen weiter mitteilt, wurden im Berichtsjahr 2024 insgesamt 3.893 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen (2023: 3.219). Bis zum Stichtag 31. Dezember 2024 wurden davon 6,8 Prozent bzw. 266 Ausbildungsverträge gelöst (2023: 5,4 Prozent bzw. 173), was jedoch nicht bedeuten muss, dass die betreffenden Personen ihre Ausbildung abgebrochen haben. Der Abschluss eines neuen Arbeitsvertrages bei einem anderen Ausbildungsbetrieb kann ebenfalls ein möglicher Grund sein.

2.161 Auszubildende bestanden im Jahr 2024 ihre Abschlussprüfungen, davon 2.128 zum/zur Pflegefachmann/-frau, 9 zum/zur Altenpfleger/-in und 24 zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in.

Für das Jahr 2024 liegen erstmals Ergebnisse zu Pflegestudierenden<sup>1)</sup> im Bachelorstudiengang an Hochschulen vor. Demnach befanden sich zum Jahresende 2024 im Freistaat Sachsen 60 Studierende in einem Pflegestudium.

1) Neben der beruflichen Pflegeausbildung gibt es die Möglichkeit eines Pflegestudiums an Hochschulen, welches mit dem Pflegestudiumstärkungsgesetz seit 2024 vergütet und finanziert wird.

**Auskunft erteilt: Herr Peters Tel.: 03578 33-2230**

**Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/berufliche-bildung.html>

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Instagram:** statistik.sachsen

**Auskunftsdiens**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-  
Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/  
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz  
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

### Auszubildende im Beruf Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann nach ausgewählten Merkmalen und Auswertungsgeschlecht<sup>1)</sup> in Sachsen 2023 und 2024

Basis: Schülerinnen und Schüler der Pflegeschulen

Merkmal	2024			2023
	insgesamt	männlich	w eiblich	insgesamt
<b>Auszubildende</b>	<b>8.714</b>	<b>2.272</b>	<b>6.442</b>	<b>8.845</b>
davon				
Alter in Jahren				
16	279	52	227	273
17	837	188	649	766
18	1.085	238	847	1.189
19	1.294	299	995	1.354
20 - 24	3.338	930	2.408	3.356
25 - 29	752	277	475	709
30 - 39	673	206	467	735
40 - 49	385	67	318	390
50 und mehr	71	15	56	73
Trägerschaft der Pflegeschulen				
öffentliche Trägerschaft	2.876	636	2.240	2.676
private Trägerschaft	2.066	562	1.504	2.474
frei gemeinnützige Trägerschaft	3.772	1.074	2.698	3.695
<b>Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge</b>	<b>3.893</b>	<b>1.087</b>	<b>2.806</b>	<b>3.219</b>
davon				
gelöste Ausbildungsverträge	266	85	181	173
<b>Bestandene Prüfungen</b>	<b>2.161</b>	<b>484</b>	<b>1.677</b>	<b>1.766</b>
<b>Pflegestudierende</b>	<b>60</b>	<b>15</b>	<b>45</b>	<b>-</b>

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.